

Latsch

Schaurig schönes Maskenbasteln

Die Latscher Tuifl luden heuer zum 3. Mal zum Workshop „Maskenbasteln“ ein. Drei Mal trafen sich die interessierten Kinder mit ihren Eltern beim Musikpavillon auf der Lacuswiese in Latsch, um dort ihre ganz persönliche „Lorv“ zu basteln.

Die Latscher Tuifl sind ein Verein, der Traditionen erhalten will, darunter auch jene von selbst angefertigten Masken. Die Idee hinter diesem Workshop ist es, zusammen mit den Kindern einen Beitrag zum Erhalt dieser Tradition zu leisten. „Obwohl der Workshop heuer bereits das dritte Jahr in Folge stattfand, war das Interesse von Seiten der Kinder groß“, so Obmann Stefan Klammsteiner. Insgesamt 11 Kinder waren heuer dabei. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern wurde an drei Tagen im Mai, Juni und Juli fleißig



gebastelt. Einige Mitglieder der Latscher Tuifl standen ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. „Viele Eltern würden gerne mit ihren Kindern eine Maske basteln, wissen aber nicht wie. Der Workshop ist auch eine tolle Möglichkeit etwas zusammen zu schaffen“, so Obmann Stellvertreter Karl Plattner, der

im Voraus für alle Teilnehmenden eine Rohmaske vorbereitet hatte. Darauf konnte jedes Kind sein eigenes Tuiflgesicht modellieren. Einen ganz eigenen Stil bekamen die Masken dann in der zweiten Einheit, wo sie mit Acrylfarbe bemalt wurden. Beim letzten Treffen am 27. Juli kümmerten sich alle gemeinsam um den letzten Schliff, damit die Maske gut sitzt. Herausgekommen sind 11 schaurig schöne Masken, mit denen die Kinder auch gleich bei lautem „Tuifele wau wau“ ein paar Testrunden über die Lacuswiese drehten. Die Nachwuchstuifl dürfen nicht nur ihre „Lorvn“ beim Weihnachtsmarkt in Latsch ausstellen, sondern auch mit der Jugendgruppe am traditionellen Nikolauszug am 05. Dezember mitwirken. Da es neben einer Maske auch ein passendes Gewand braucht, lädt der Verein am 20. und 27. September zum Workshop „Tuiflgwond pickn“ für Kinder und Jugendliche ein. (cg)

Mals

Spezielles Orgelkonzert

Am 19. August 2019 um 20:00 Uhr wird Ader aus Mals gebürtige Professor Peter Waldner (Bild) auf Einladung des Tourismusvereins Obervinschgau in der karolingischen Kirche St. Benedikt in Mals ein Konzert mit Alter Musik am polygonalen Spinett geben. Waldner, gerade von einer mit viel Begeisterung rezipierten dreiwöchigen Konzertreise quer durch Deutschland bis nach Dänemark zurück, wird kostbare Perlen der europäischen Tastenmusik der Spätrenaissance & des Barock zum Besten geben - von Anonymi, Edward Johnson, John Bull, Jan Pieterszoon Sweelinck, Samuel Scheidt, Melchior Schildt, Christian Erbach, Bernardo Storace, Johann Gottfried Walther, Georg Friedrich Händel & Johann Sebastian Bach.



Tarsch

20 Jahre Bildungsausschuss Tarsch



v.l. Thomas Pichler, Jakob Braun, Sandra Kuppelwieser, Berta Lamprecht

Kürzlich feierte der Bildungsausschuss Tarsch mit einer geselligen Feier im Gasthaus Riesen sein 20-jähriges Bestehen. Gegründet wurde er am 07.06.99 und dem ersten Ausschuss gehörte Margareth Pichler als Vorsitzende, Walter Kofler, Andrea Schuster, Edith Kuppelwieser und Berta Lamprecht als Vorstandsmitglieder an. Der Kontakt und der Austausch mit den Vereinen vor Ort wurde aufgebaut und 2001 mit dem KVV der erste Kindersommer organisiert. Weiters regte der Bildungsausschuss die Abhaltung eines Buschenplatzfestes und die Gründung eines Vereinshauskomitees an. Mit Fotowettbewerben und Fotoausstellungen wurde für die Ressource Wasser sensibilisiert und mehrere Dorfbildungstage zu anderen Themen abgehalten. Seit 2011 ist Sandra Kuppelwieser Vorsitzende und führt gemeinsam

mit Thomas Pichler, Berta Lamprecht und Jakob Braun den Bildungsausschuss. Ein reichhaltiges Programm mit Nähkursen, Kurse im Gesundheits- und Sportbereich, Kochkursen, Trommelworkshops, Italienischwochen für Grundschüler, Italienischkurse für Jugendliche und Erwachsene bis hin zu den Vorbereitungskursen für Zweisprachigkeit wurden organisiert. Auch der traditionelle „Suppsunnta“ wurde vom Bildungsausschuss unterstützt, wie viele andere Aktionen der Vereine in Tarsch und notwendige didaktische Ankäufe für die Dorfgemeinschaft getätigt. Margareth Pichler wurde für ihr Gründungsengagement und Berta Lamprecht als für ihre 20 Jahre Tätigkeit als Kassier- und Schriftführerin mit einem Blumenstrauß gedankt und anschließend mit der Gruppe Oberwind gefeiert. (lu)